

Stiftung Benedictus Gotthelf Teubner Leipzig / Dresden / Berlin / Stuttgart



- 21. Februar 1811: Firmengründung B. G. Teubner in Leipzig.
- 21. Februar 2001: Homepage www.stiftung-teubner-leipzig.de
- 21. Februar 2003: Nach zweieinhalbjähriger Gründungsphase wurde die Teubner-Stiftung im Haus des Buches am Leipziger Gutenbergplatz gegründet.
- 21. Februar 2004: Teubner-Stiftung verleiht ersten Teubner-Förderpreis.
- 21. Februar 2009: Zusätzliche Homepage www.teubner-stiftung.eu

Pressemitteilung zum Teubner-Förderpreis 2011 / Leipzig, 21. Februar 2011:

Benedictus-Gotthelf-Teubner-Förderpreis 2011

21. Februar 2011: Pünktlich zum 200. Jahrestag der Firmengründung B. G. Teubner verleiht die Teubner-Stiftung in Leipzig den „Benedictus-Gotthelf-Teubner-Förderpreis 2011“ an den

Adam-Ries-Bund Annaberg-Buchholz.

Im Oktober 1991 wurde der Adam-Ries-Bund in Annaberg-Buchholz gegründet. Er besteht also bald zwei Jahrzehnte, und er leistet verdienstvolle Arbeit mit seiner Trägerschaft über das Adam-Ries-Museum sowie bei der Organisation und Durchführung des Adam-Ries-Wettbewerbes für Schüler. Benedictus Gotthelf Teubner gründete vor genau zwei Jahrhunderten seine Firma in Leipzig. Teubners Vorfahren stammen aus Annaberg im Erzgebirge, und der Firmengründer B. G. Teubner stammt in direkter Linie von Adam Ries ab. Er ist Ururururur-Enkel des großen deutschen Rechenmeisters. So gab es beispielsweise im November 1580 eine Doppelhochzeit Ries-Teubner in der Bergstadt Annaberg: Ries-Enkel Heinrich Ries heiratete Anna Teubner aus Mittweida, und am nächsten Tage heiratete ihr Bruder Thomas Teubner die Ries-Enkelin Anna Ries. Eine detaillierte Ahnenreihe A. Ries – B. G. Teubner (bis M. Giesecke) findet sich auf der Homepage der Teubner-Stiftung.

Im Jahre 1992, zum fünfhundertsten Geburtstag des Rechenmeisters, erschien bei Teubner erstmals gedruckt das großformatige handschriftlich von A. Ries verfasste algebraische Manuskript „Coß“, herausgegeben und kommentiert von den Professoren W. Kaunzner aus Regensburg und H. Wußing aus Leipzig, als Supplementband im Rahmen der mathemathikhistorischen Leipziger Sammlung „TEUBNER-ARCHIV zur Mathematik“ (von 1984 bis 1999: 25 Reihen-Bände).

Die Teubner-Stiftung überreicht diesen Teubner-Förderpreis am Montag, 21. Februar 2011, 15 Uhr, während einer öffentlichen Veranstaltung im Leibniz-Hörsaal des Max-Planck-Instituts für Mathematik in den Naturwissenschaften Leipzig, im 1887 / 1905 erbauten ehemaligen Reclam-Firmengebäude.

Den zum fünften Mal verliehenen Teubner-Förderpreis erhielten bisher:

- Professor Albrecht Beutelspacher (Mathematikum Gießen),
- die Leipziger Schülersgesellschaft für Mathematik (LSGM),
- die Mathematische Schülersgesellschaft „Leonhard Euler“ (MSG) an der Humboldt-Universität zu Berlin,
- das Erlebnisland Mathematik in den Technischen Sammlungen Dresden (gemeinsames Projekt Fachrichtung Mathematik der TU Dresden / Technische Sammlungen Dresden).

Siehe auch: <http://www.adam-ries-bund.de>

Ebenfalls am 21. Februar 2011 verleiht die Teubner-Stiftung in Leipzig den „Benedictus-Gotthelf-Teubner-Wissenschaftspreis“ an Herrn Prof. Dr. h. c. Hans Triebel (Friedrich-Schiller-Universität Jena).

Siehe auch: <http://www.teubner-stiftung.eu/teubner-preis.htm>

Vorschau:

Am 21. Februar 2012 wird über die Vergabe des sechsten Teubner-Förderpreises informiert und auch darüber, in welcher Form ab 2014 regelmäßig ein neuer Wissenschaftspreis der Teubner-Stiftung in Leipzig vergeben werden wird.

<http://www.teubner-stiftung.eu/presse-2011.pdf>

<http://www.teubner-stiftung.eu/stiftungsvorstand-stiftungsbeirat.pdf>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Teubner-Stiftung>